

Klippen umschiffen; haben doch einige Orchestermitglieder tatsächlich sehr ausgefallene Saucenkombinationswünsche. Wobei sich vereinzelte – vorwiegend weibliche – Orchestermitglieder visuell auch eher auf die Köche als auf die Pasta konzentrierten ... aber was soll man sagen? Das Auge isst schliesslich mit ...

Unterhalten wurden wir an diesem Abend vom Dübendorfer Zauberkünstler «Johmeidü». Er erklärte uns, dass er sich zaubertechnisch eigentlich zur Ruhe gesetzt habe, aber für uns gerne nochmals eine Bühnenshow auf die Beine gestellt habe. Mit verblüffenden Seil- und Kartentricks punktete der unscheinbare ältere Herr von Anfang an. Die vorgeführten Tricks riefen Verwunderung hervor, manche versuchten verzweifelt herauszubekommen, wohin das farbige Tuch denn jetzt verschwunden war oder wieso sich die zwei Seile so ineinander verkeilten, dass sie von Menschenhand

nicht mehr zu trennen waren. Vor allem der vorgeführte Trick mit den verschiedenfarbigen CDs zauberte grosse Fragezeichen auf die Gesichter der Zuschauer!

Im Anschluss an die Zaubervorstellung wurde das Dessertbuffet eröffnet. Da warteten verschiedene süsse Köstlichkeiten auf uns. Und während wir diese in bester Gesellschaft verschlingen durften, setzte sich «Johmeidü» noch an jeden Tisch, um mit in nächster Nähe vorgeführten Kartentricks auch dem letzten Zweifler seine magischen Fähigkeiten zu beweisen.

Nachdem auch das letzte Löffelchen voll Dessert verschwunden und das letzte Glas Wein geleert worden war, begann sich die Menge vereinzelt zu erheben, sich wieder in die dicken Mäntel zu wickeln und sich auf den Heimweg durch die kalte Nacht zu begeben. Gerne erinnern wir uns an diesen gelungenen Abend im Kreise unserer Freunde.

